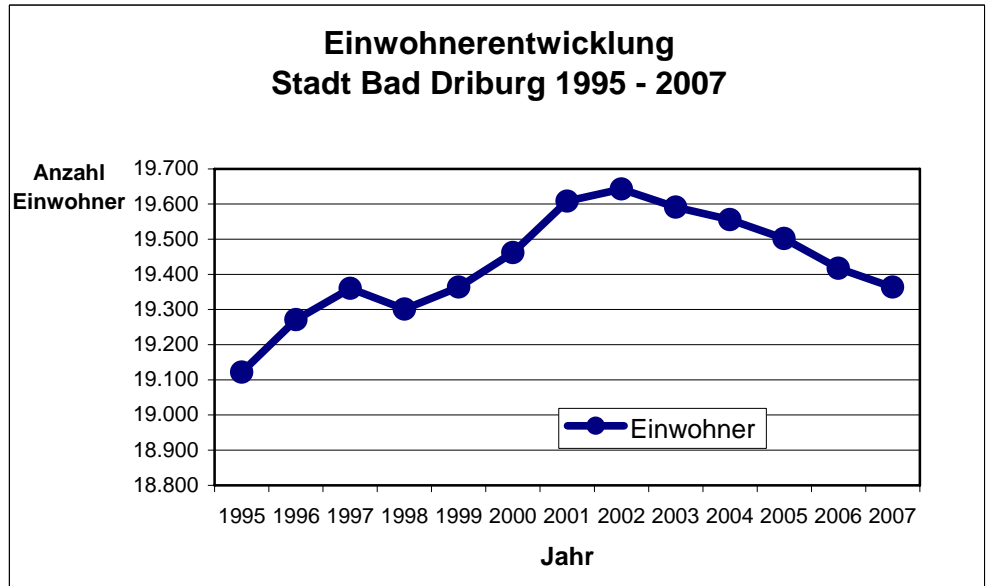




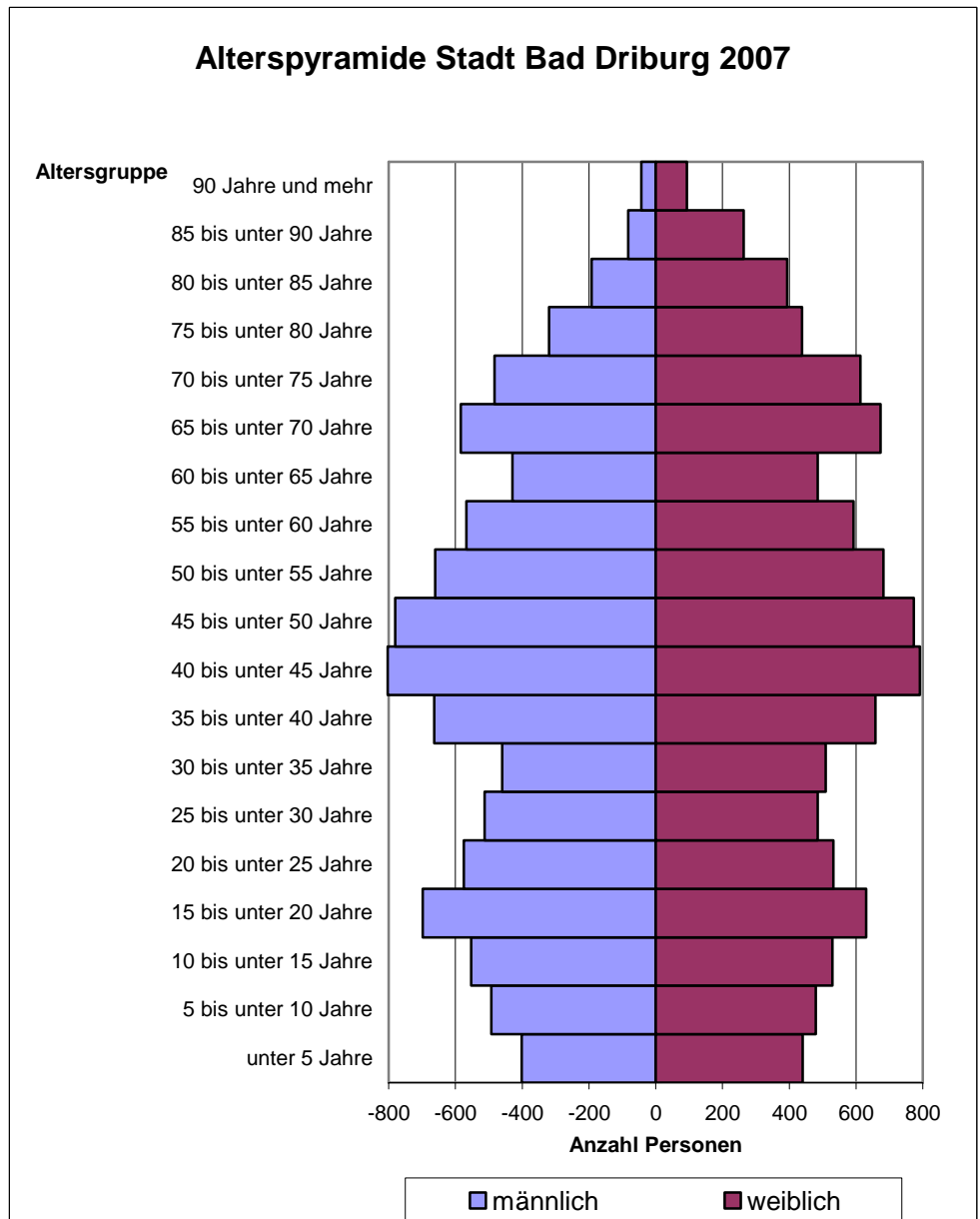
# Einwohner

2007: 19.364



# Altersstruktur

2007

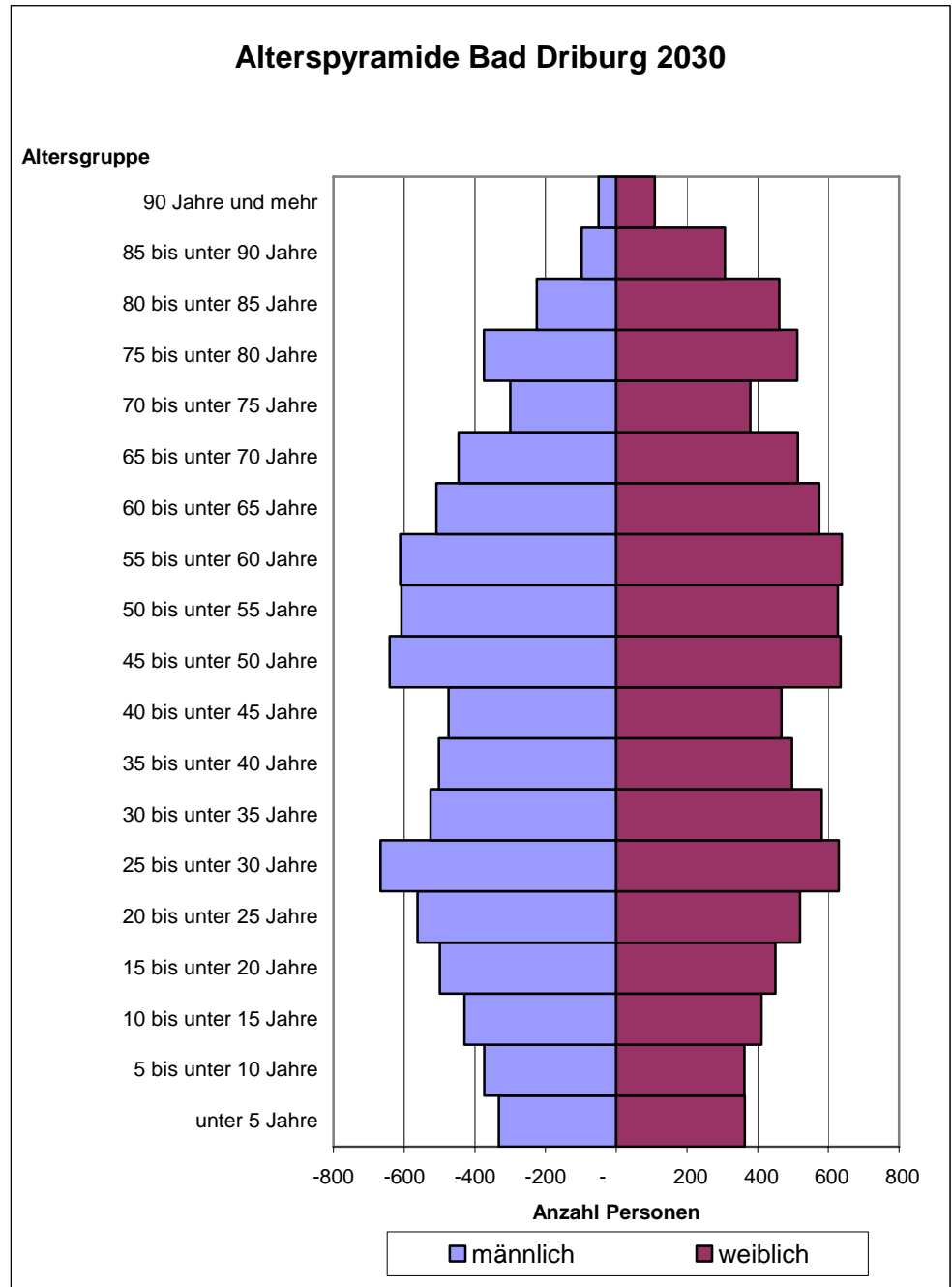




**Einwohner  
2030**

**Prognosen variieren,  
Größe bei rd. 18.000 Ew.**

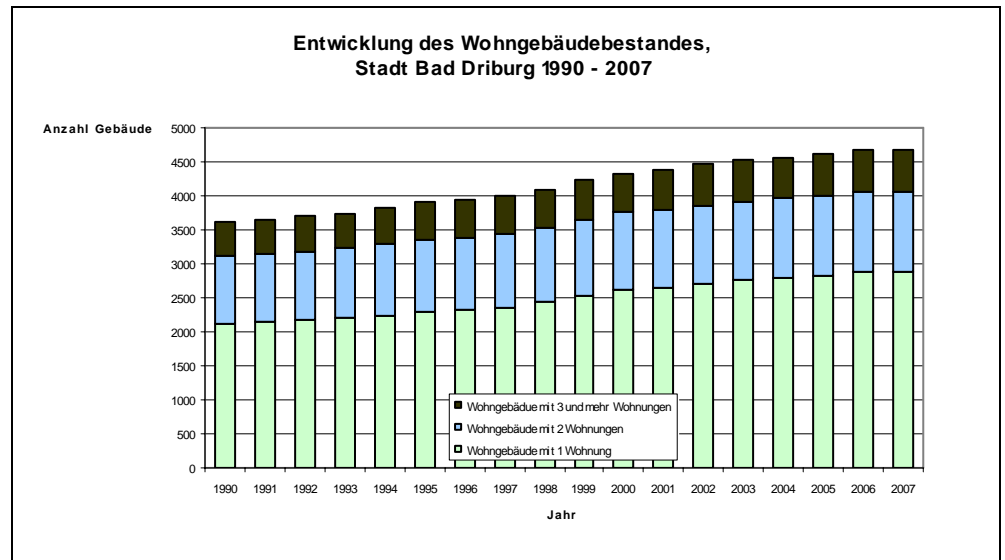
**Altersstruktur  
2030**



- **Bevölkerungsentwicklung nimmt einen normalen Verlauf im demographischen Wandel: > 40 % der Einwohner wird über 50 Jahre alt sein**

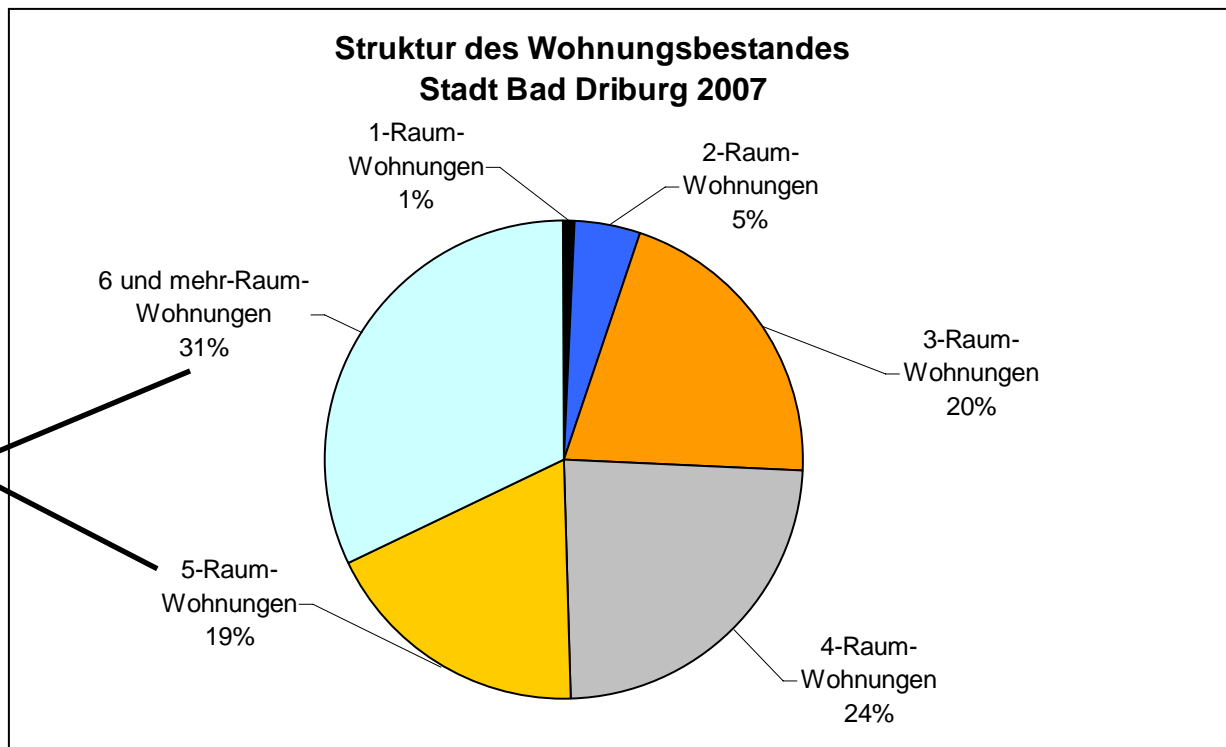


## Gebäude



➔ **Zuwachs im Bestand im bevorzugten Gebäudetyp 1-2-Familienhaus**

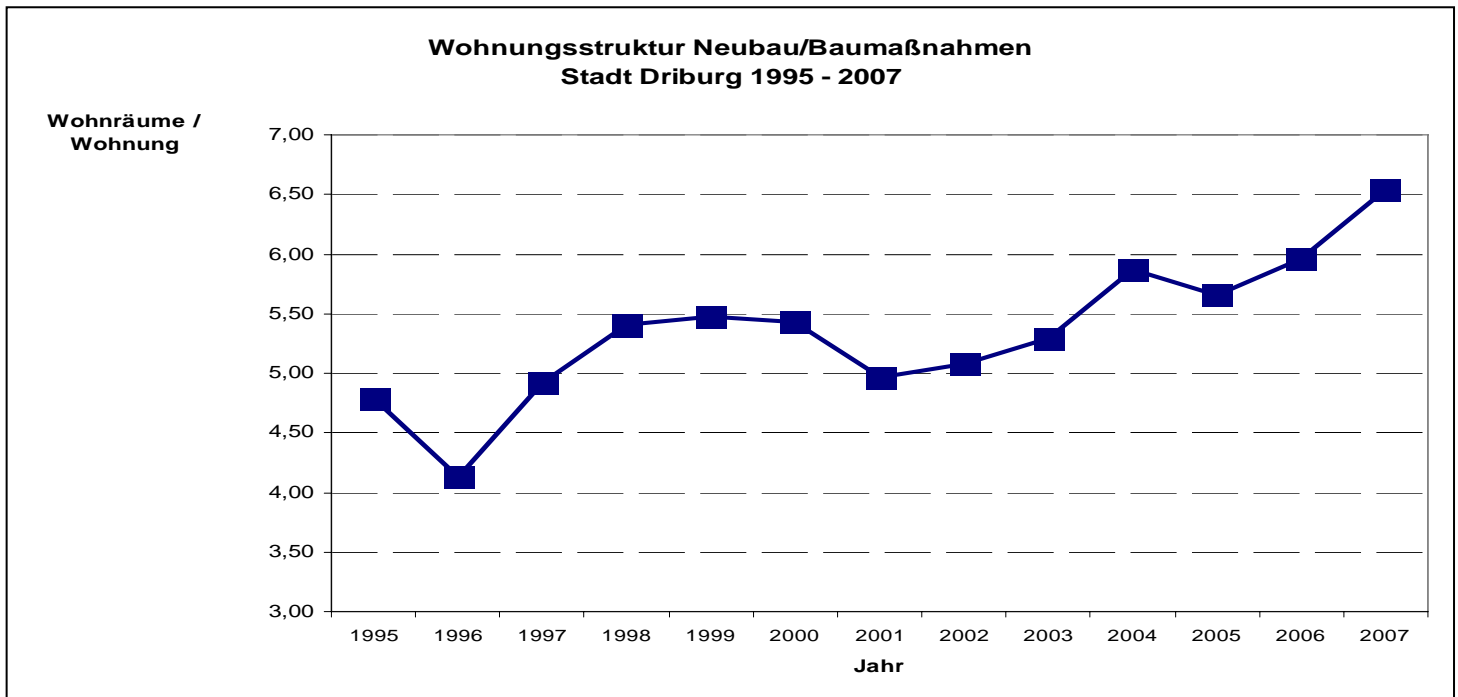
## Struktur Wohnungsbestand



➔ **Struktur typisch für ländlichen Raum: hoher Anteil von großen Wohnungen zukünftig im Einklang mit Haushaltsgrößen? Zum Vergleich Kreis Paderborn: 53 %, Kreis Höxter: 60 %**

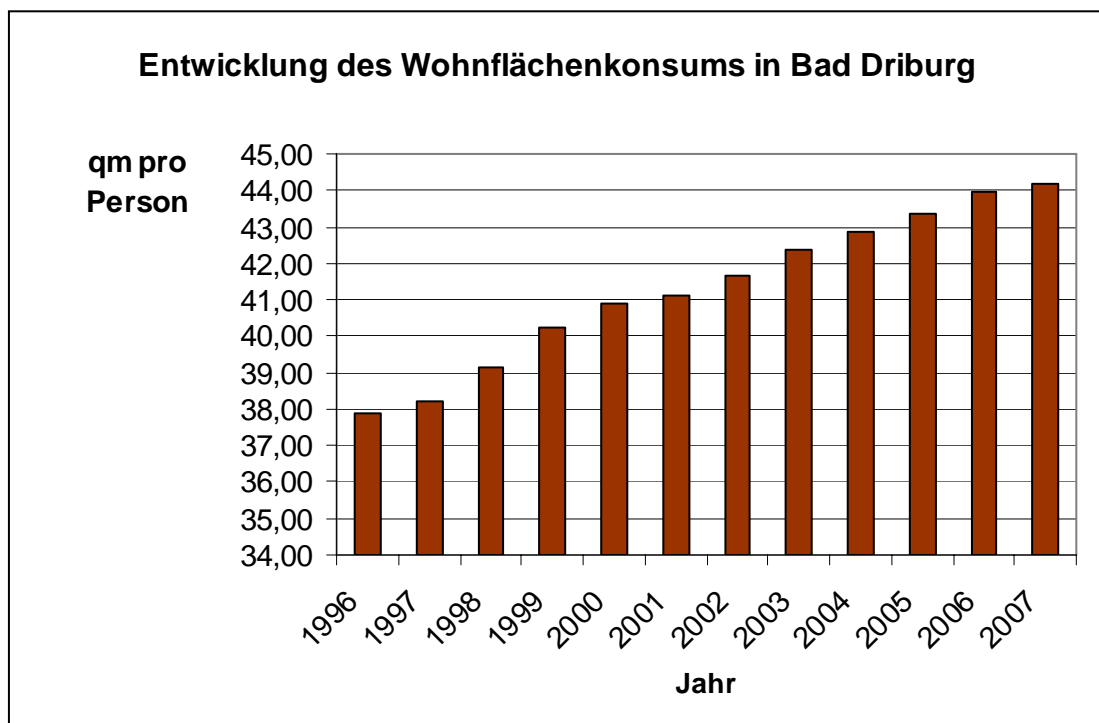


## Neubauten: Größe nach Wohnräumen



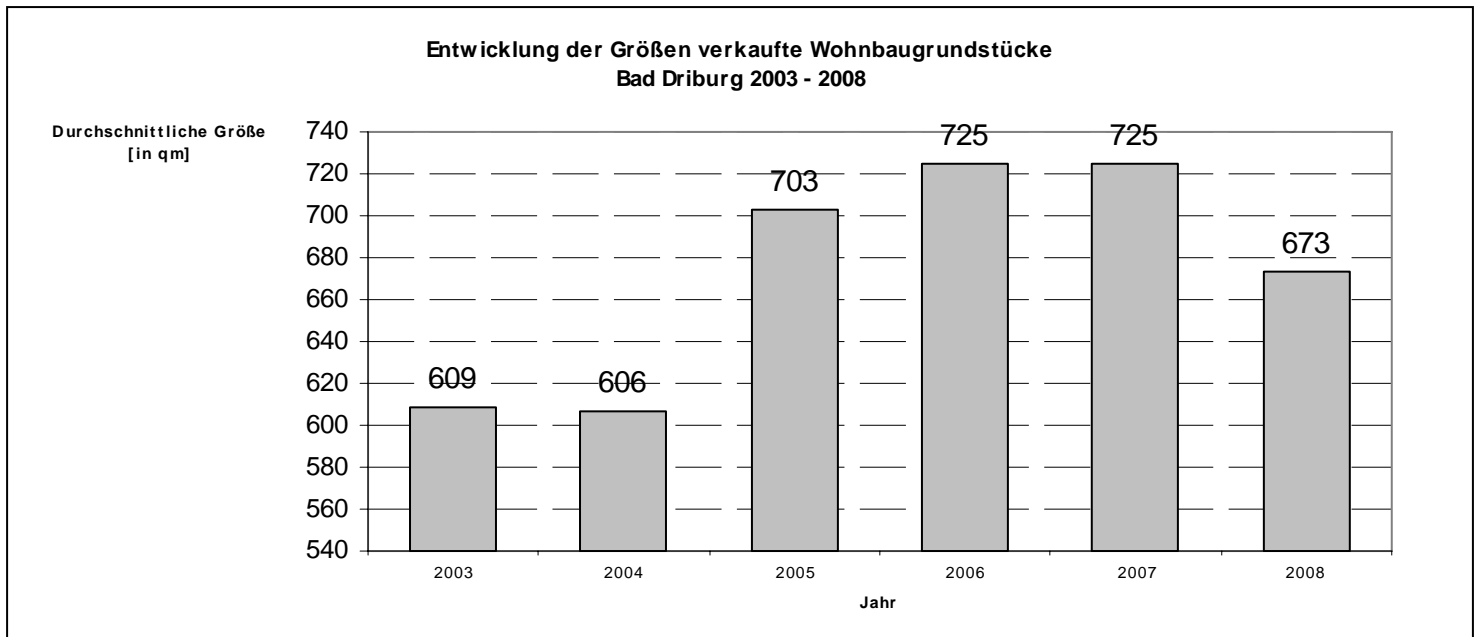
➔ **Bevorzugter Gebäudetyp (Einfamilienhaus, ab 5 Zimmern) prägt die Bautätigkeit, Tendenz zu großen Wohnungen in Bad Driburg?**

## Wohnflächenkonsum / Einwohner



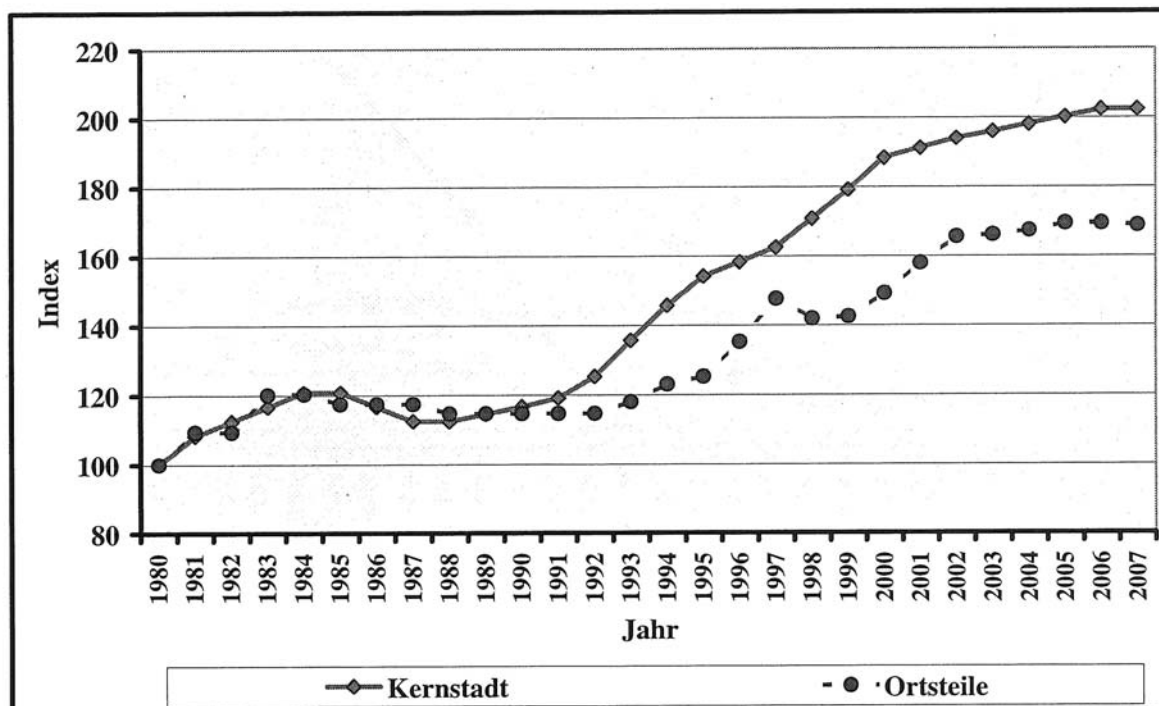


# Größe von Wohnbaugrundstücken in Bad Driburg



➤ **Schwankende Größe der verkauften Wohnbaugrundstücke**

# Preisentwicklung Wohnbauland Bad Driburg



**2007**  
Kernstadt  
70 – 100 €/ m<sup>2</sup>  
Ortsteile  
12 – 36 €/ m<sup>2</sup>

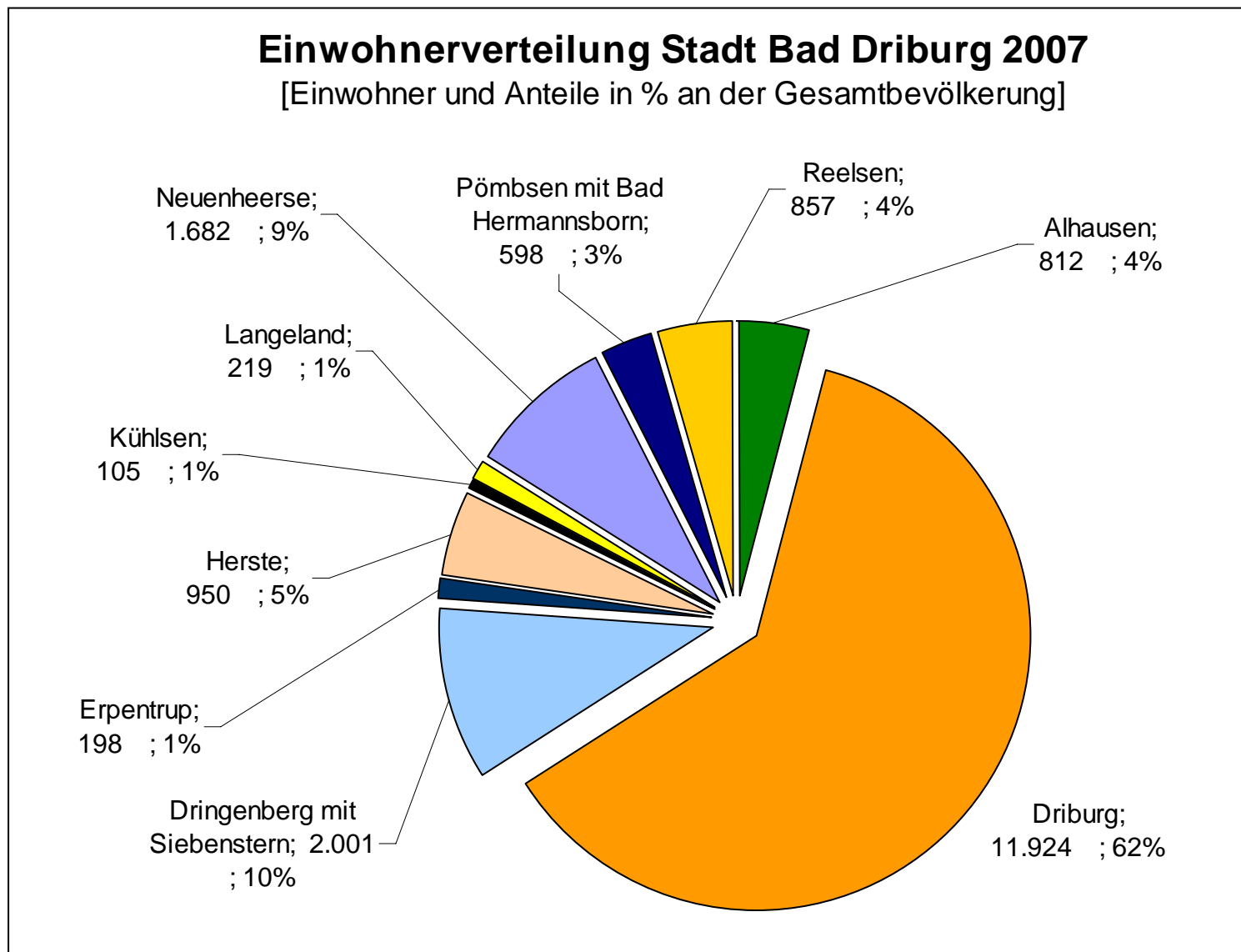
➤ **Attraktivität Kernstadt als Wohnstandort wächst gegenüber den Ortsteilen?**



## Einwohnerverteilung Ortsteile

### Einwohnerverteilung Stadt Bad Driburg 2007

[Einwohner und Anteile in % an der Gesamtbevölkerung]



## Größenstufung der Ortsteile

> 10.000 Ew



1.500 – 2.000 Ew



600 – 1.000 Ew

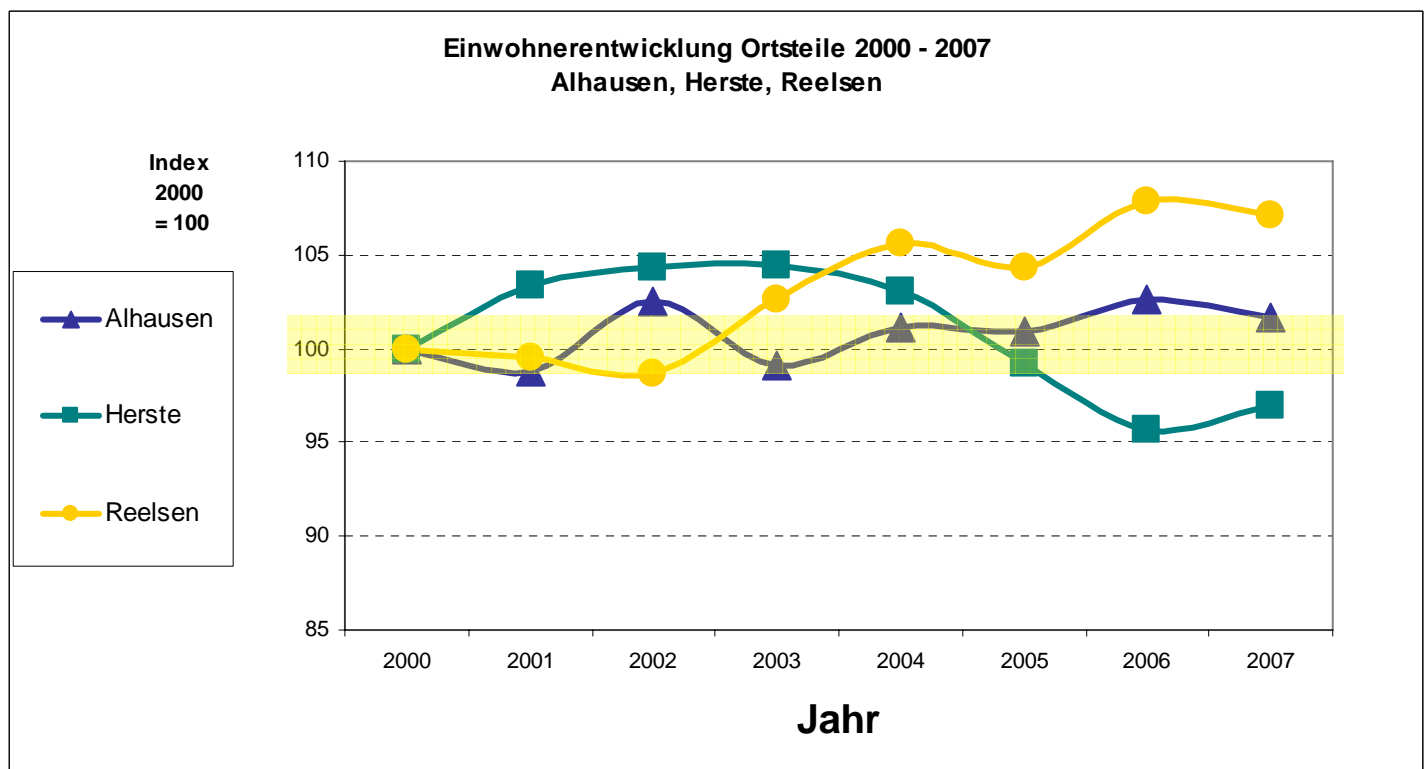
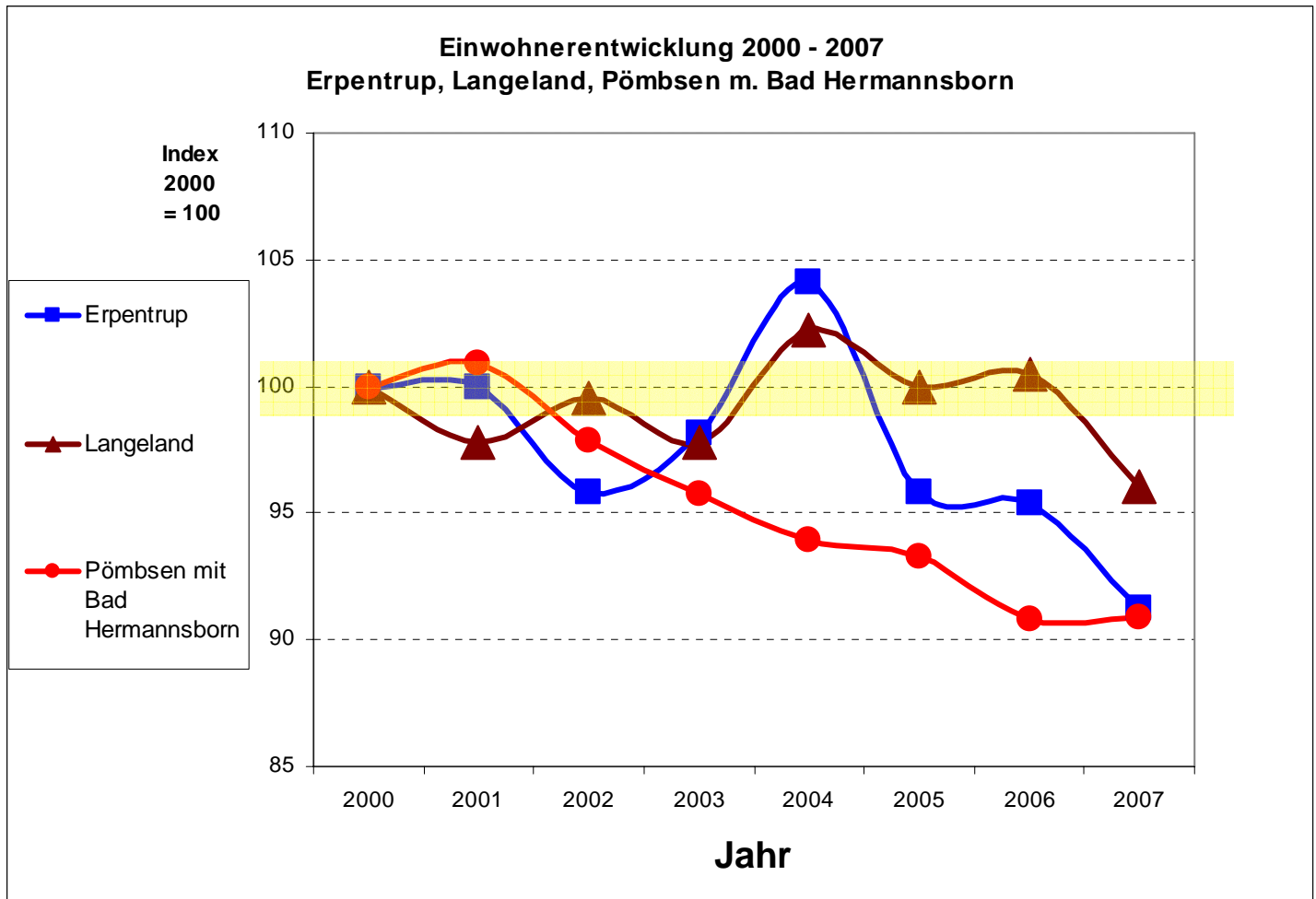


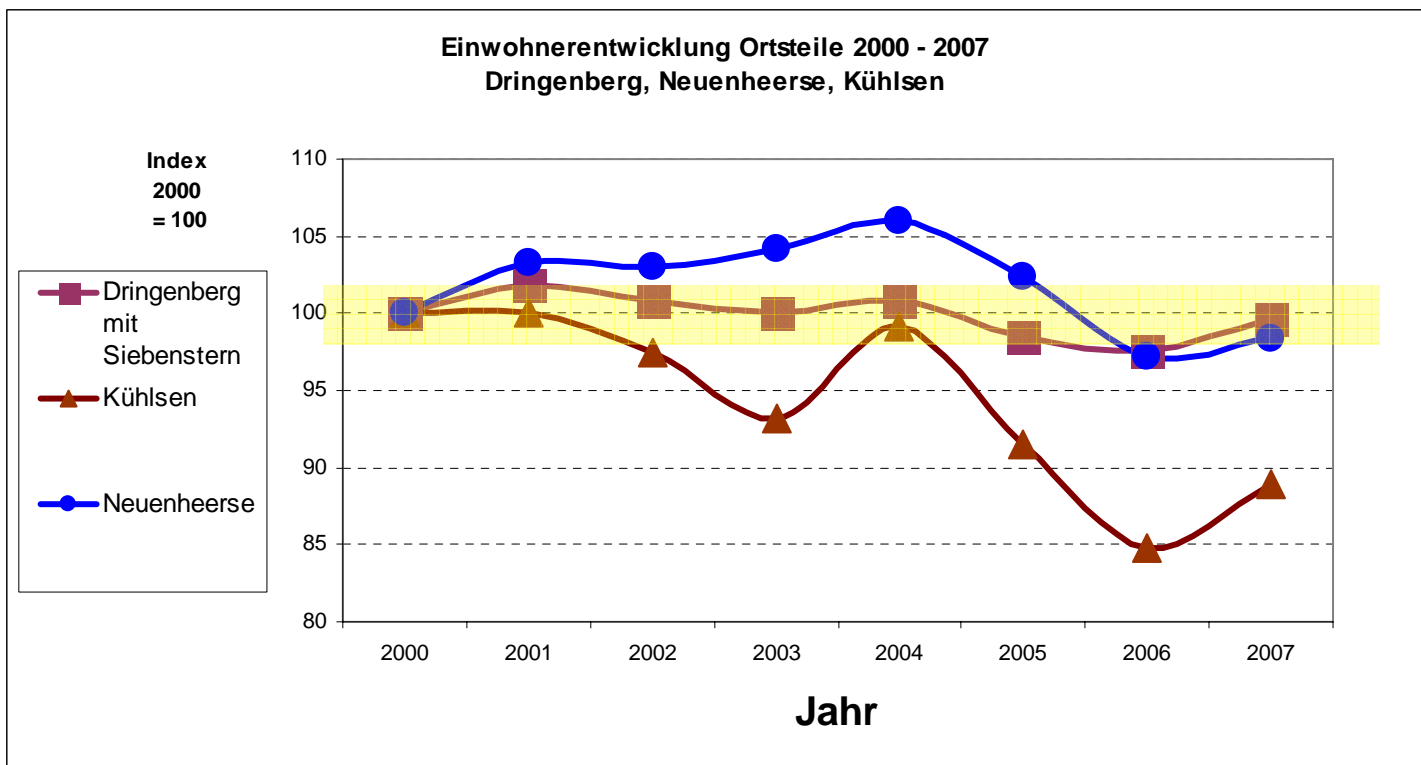
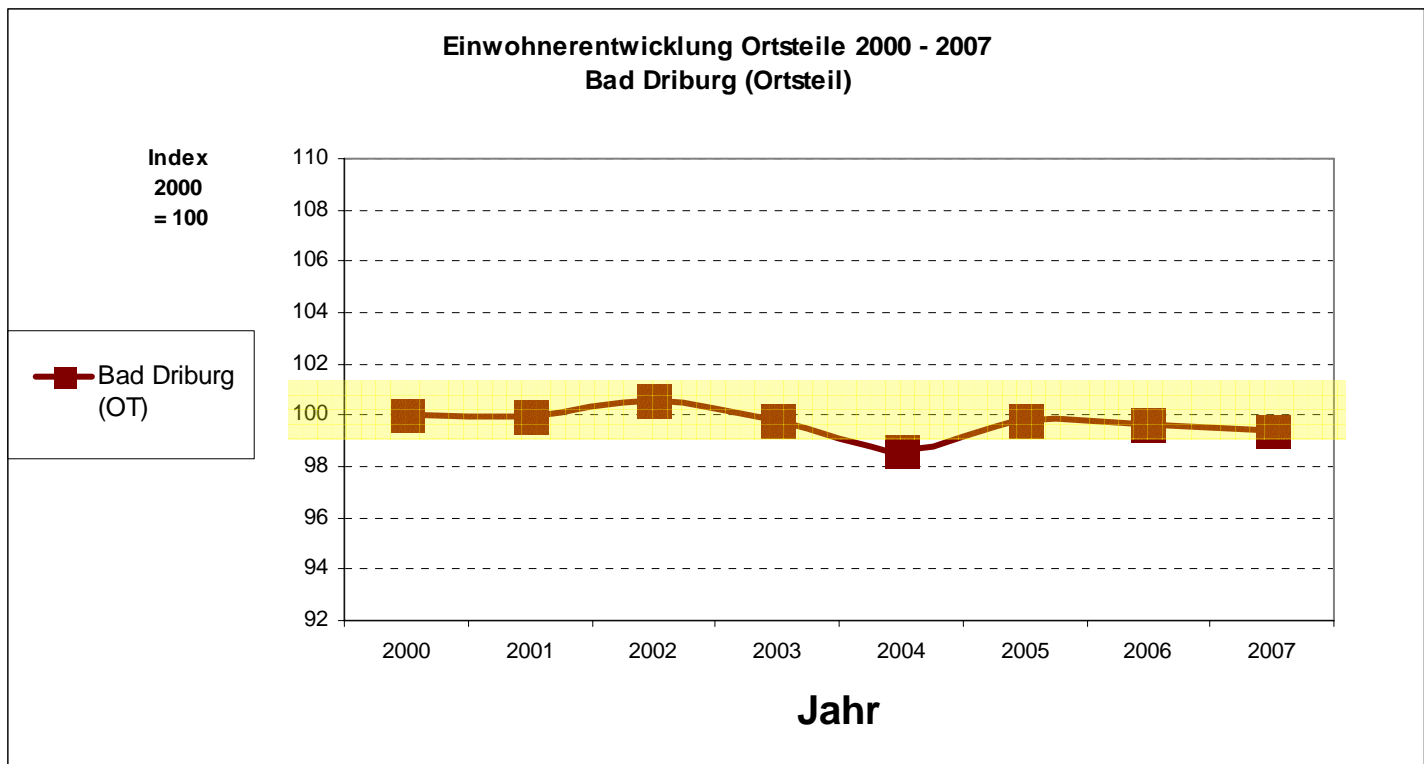
< 200 Ew





## Einwohnerentwicklung Ortsteile

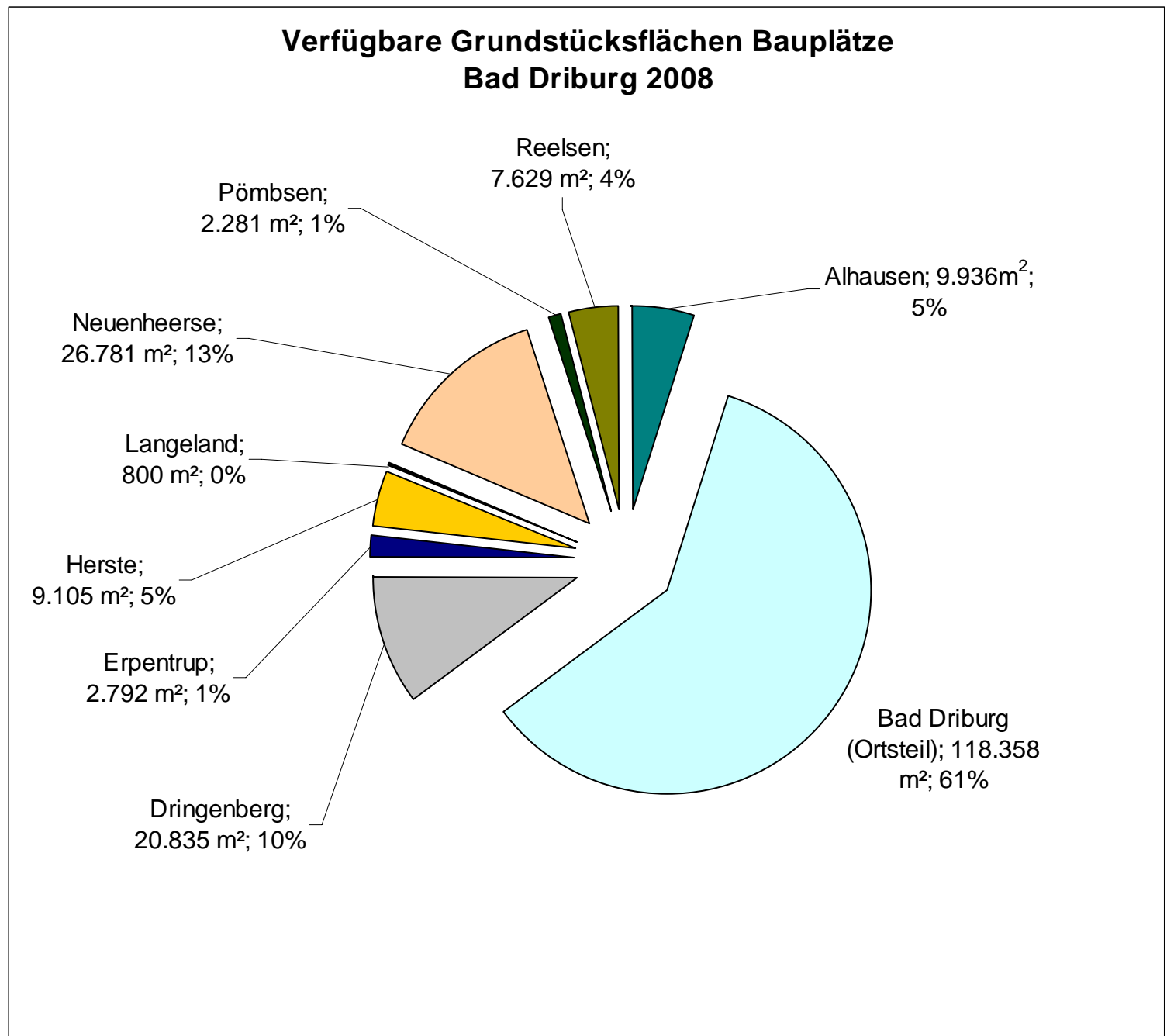




⇒ **Ortsteile in der Nähe der Kernstadt haben eine stabilere Einwohnerentwicklung bzw. einen geringeren Bevölkerungsrückgang**



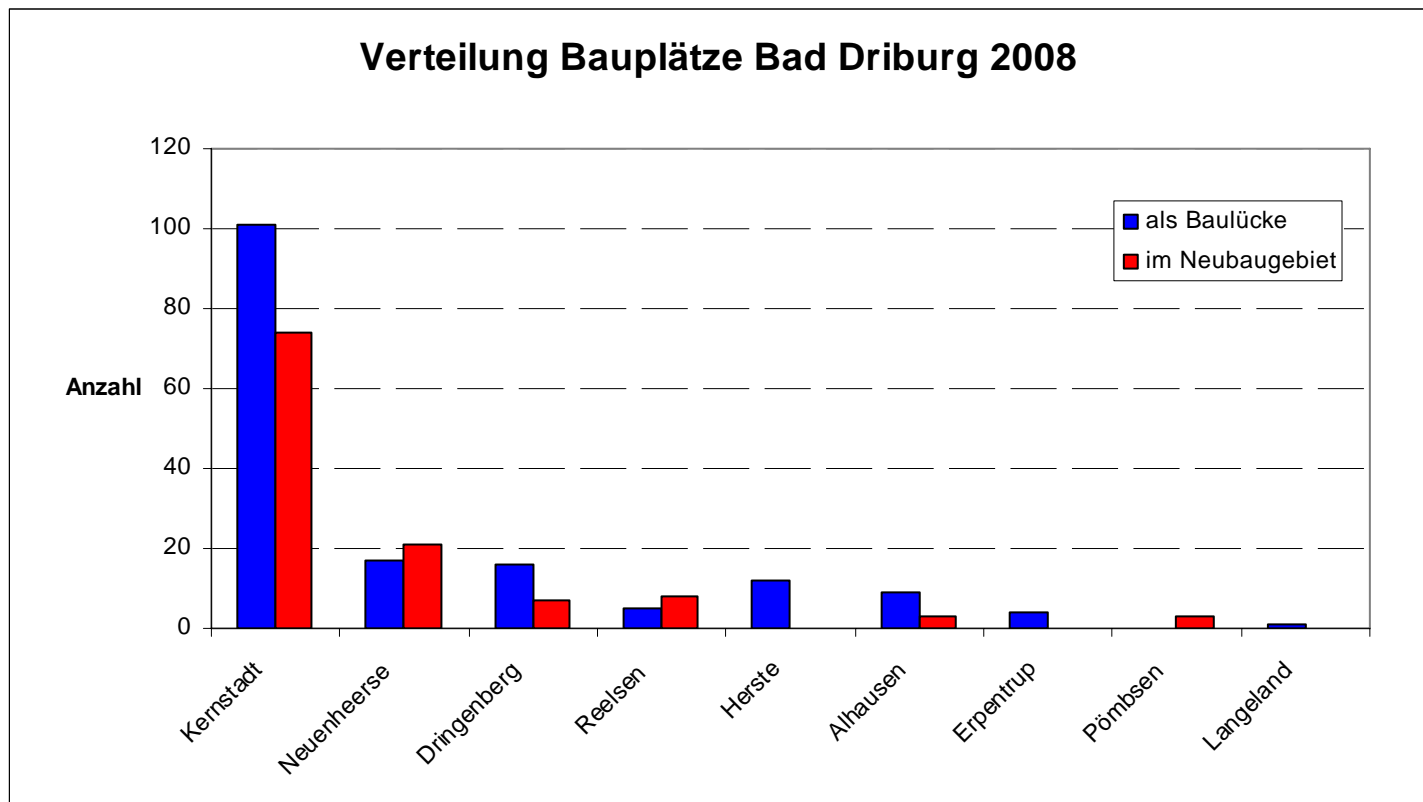
## Verteilung Reserven Bauland / Baulücken



➔ **Die Verteilung der Reserven an verfügbaren Bauplätze entspricht in etwa der Verteilung der Bevölkerung**



## Verteilung Reserven Bauland / Baulücken



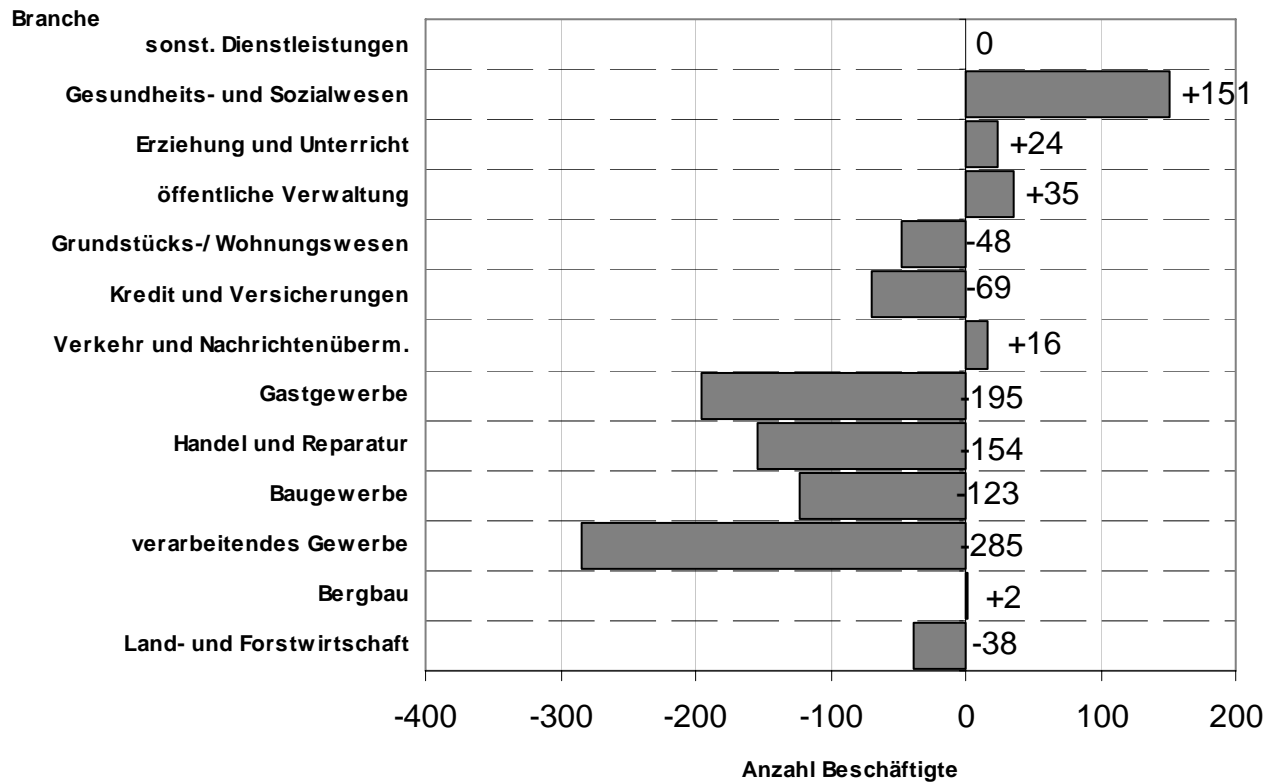
- ➔ **Die Verteilung der Bauplätze in Bad Driburg wird stark durch Baulücken in Bestandsgebieten bestimmt und weniger durch Neubaugebiete**





## Beschäftigungsentwicklung

Veränderung Beschäftigung  
Bad Driburg 1999 bis 2006



- ➔ **Beschäftigungsentwicklung im Dienstleistungssektor, Gesundheits- und Sozialwesen gleicht den Rückgang im produzierenden Bereich quantitativ nicht aus**



# Übersicht Infrastrukturen

Ortsteil	Tagesangebote /-stätten	Schule	Arzt/ Gesundheitswesen	Versorgung, Grundversorgung	Freizeit / Kultur	Stat. Pflegeeinrichtungen	Mobile Pflegeangebote	Kirchliche Einrichtung
<b>Alhausen</b>	◆			LM-Handwerk	M			◆
<b>Bad Driburg (OT)</b>	◆ ◆ ◆ ◆	◆◆ ◆◆ ◆◆	11 Ärzte all-gem. Medizin 6 Apotheken 1 Allgem. Krankenhaus 8 Fachkliniken	LM-Vollsortimenter LM-Discounter LM-Handwerk Getränkemarkt	MM	◆ ◆ ◆ rd. 210 Pl.	◆ ◆ ◆	◆ ◆ ◆
<b>Dringenberg mit Siebenstern</b>	◆	◆		LM-Handwerk Getränkemarkt	M		◆	◆
<b>Erpentrup</b>	◆			LM-Handwerk Getränkemarkt				
<b>Herste</b>	◆			Nahversorger				◆
<b>Neuenheerse</b>	◆	(◆)◆		LM-Handwerk Vollsortimenter	M			◆
<b>Kühlsen</b>								
<b>Langeland</b>								◆
<b>Pömbesen</b>	◆	(◆)	1 Fachklinik	Landhandel				◆
<b>Reelsen</b>	◆	(◆)		LM-Handwerk				

M = Museum

(◆) = Schule im Verbund

= Zusammenarbeit / Kooperation der kath. Gemeinden: Pastoralverbund



## Bildungseinrichtungen

### 3 Grundschulen(verbünde)

Verbundschulen:  
KGS Bad Driburg + Neuenheerse  
GGS Bad Driburg, Pömbesen, Reelsen

### Hauptschule

Caspar-Heinrich-Schule, Kernstadt

### Realschule

Friedrich-Wilhelm-Weber-Schule. Kernstadt

### 3 Gymnasien

**St. Xaver** Privatschule, bischöfliche Schule

**St. Kasper** Kath. Privatschule sprachlich-gesellschaftlich, mathemat.-naturwissenschaftl.

**Städt. Gymnasium** Neusprachlich, mathemat.-naturwissenschaftl.

### Förderschule

für Lernbehinderte, Schwerpunkt Lernen

### Musikschule

Kommunale Schule, mit 300 Schüler  
Musikalische Früherziehung, Instrumental- und Gesangsausbildung

### VHS

Verbund: Bad Driburg, Brakel, Nieheim, Steinheim  
u. a. Firmenschulung, Bildungscheck, -prämien

### Stadtbücherei

### Berufsbildende Angebote

Diätassistentenschule am St. Josef-Hospital;  
ESTA Bildungswerk e.V. Gesundheit und Karriere  
Lehranstalt für Physiotherapie

- **komplettes Angebot an Bildungseinrichtungen mit besonderem Schwerpunkt im Sekundarbereich II; keine Gesamtschule**
- **räumliche Schwerpunkte: Kernstadt und Neuenheerse**
- **räumlicher Schwerpunkt weiter berufsbildender Angebote in Brakel und Höxter**



## Wohnstandorte und Wohnbauflächen Bad Driburg

Ist	2008	Soll / Ziel	bis 2025
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Größe der bisher vermarkteten Grundstücke &gt; 600 m<sup>2</sup></li> <li>➤ Vorherrschender Bestand: Große Wohnungen in 1-2-Familienhäusern</li> <li>➤ Verkleinerung der Größe der Haushalte</li> <li>➤ Ältere Menschen verharren im Wohnungsbestand von 1-2-Familienhäusern mit attraktiven Wohnumfeld</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Variierung der Grundstücksgrößen für Neubau Wohnen</li> <li>➤ Neue Wohnformen im Bestand der 1-2-Familienhäuser</li> <li>➤ Weitergehender Umbau der vorhandenen Gebäude, v. a. der 1-2-Familienhäuser</li> <li>➤ Mehr berufliche Tätigkeiten in Wohngebäuden anzutreffen</li> <li>➤ Leerstände, brachgefallene Gebäude sind abgerissen und zu Gemeinschaftsgrünanlagen / Umfeldverbesserung genutzt worden</li> <li>➤ Energetisch optimierte Ausbau / Modernisierungsqualität bzw. Passivhausstandard beim Neubau</li> </ul>



## Wohnstandorte und Wohnbauflächen

### ⇒ Bestimmung der Größe von Baugrundstücken in Neubaugebieten

Größenvariierung:

< 400 m<sup>2</sup>

400 – 600 m<sup>2</sup>

> 600 m<sup>2</sup>

*- prioritäre Größe: 400 – 600 m<sup>2</sup>, in der Kernstadt auch dichter: < 400 m<sup>2</sup>*

*- Neubau auf Rückbau- / Abrissflächen (vorrangig)*

### ⇒ Förderung / Anreize zur Modernisierungs- und Ausstattungsqualität von Gebäuden und Wohnungen

- Kommunales Förderprogramm

- Beratung bei Neubau und Bestandserwerb

*- Information / Beratung öffentliche Förderungsmöglichkeiten*

### ⇒ Förderung / Anreize zur energetischen Optimierung von Gebäuden und Wohnungen

- Beratung bei Neubau und Bestandserwerb

- Kommunales Förderprogramm

*- Information / Beratung öffentliche Förderungsmöglichkeiten*

*- besonderer Handlungsbedarf: hoher Anteil von Elektroheizungen in Bad Driburg*



## Wohnstandorte und Wohnbauflächen

### ➤ Förderung / Anreize der Schaffung der Multifunktionalität von Wohnungen, Ermöglichung der Verbindung von Wohnen und Arbeiten

- Überprüfung von vorhandenen Bebauungsplänen
- Variierung von Bauformen und Gebäudetypen in Neubaugebieten
- *Vermarktungsfähigkeit / Nachfrage: Typ Doppelhaus ist kein Problem, Reihenhaus ist problematisch*

### ➤ Ausbau / Entwicklung von quartiersbezogenen Versorgungsangeboten / „Standortnetz“ Nachbarschaftszentren

- Qualifizierung von „unterversorgten“ Quartieren
- Angebote in der Südstadt und Nordstadt
- *Markt für Steinberg – Bereich (Standortmöglichkeit vorhanden, bisher nicht nachgefragt)*

### ➤ Förderung / Anreiz barrierearme Gestaltung von Gebäuden - Wohnungen - Wohnumfeld

- Beratung bei Neubau und Bestandserwerb
- intergenerationelle Gestaltung von Grünflächen, Spielplätzen
- barrierearme Zuwegung von Gebäuden / Umfeld
- *Zugänglichkeit des Hellweg-Bereichs verbessern*
- *ältere Straßenbaustandards (Breite, Gestaltung) bei Erneuerung aufheben, anpassen für mehr Qualität für Fußgänger*
- *Stadtplan „Barrierearmut / -freiheit“*



*- Begehung / Check „Wohnumfeld“ Plätze und öffentliche Räume, Erhöhung Aufenthaltsqualität in der Kernstadt, Dörfer sind eher in Ordnung*

*- Schaffung von Ruhezeiten in der Kernstadt*

➔ **Sichere Gestaltung des Wohnumfeldes (Vandalismus etc)**

- Check von Quartieren und Sicherheitspartnerschaften

*- Kataster: Altersstruktur Quartiere (zur Ermittlung Handlungsbedarf)*

*- Einrichtung eines Gebäudebestandsmanagements:*

*„Immobilien-Scout“ speziell für Bad Driburg*

*- Einrichtung eines Stadtumbaumanagements*

*- Objekt am Sulburgring: Leerstand und Vandalismus beseitigen*



## Wohn- und Wirtschaftsstandort

Ist	2008	Soll / Ziel	bis 2025
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Rückgang Einwohner im Alter von 18-65 Jahren (beschäftigungsrelevante Bevölkerung)</li> <li>➤ Schwerpunkt Betriebe: Reha- / Kurkliniken, Glasherstellung und –produkte</li> <li>➤ Räumliche Schwerpunkte der Arbeitsplätze: Achse Bad Driburg - Herste</li> <li>➤ Mehr als 1/ 2 der Betten im Beherbergungsgewerbe sind im Reha-Klinik-Bereich</li> <li>➤ Dienstleistungen überwiegend auf den örtlichen Bedarf ausgerichtet</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Sicherung und Entwicklung der wirtschaftlichen Schwerpunkte Wellness- / Gesundheitstourismus – Klinikbereich und Glasherstellung und –produkte</li> <li>➤ Räumliche Schwerpunkte der Arbeitsplätze: Bad Driburg, Herste</li> <li>➤ Ausbau des Gesundheitsbereiches</li> <li>➤ Entwicklung von sozialen Dienstleistungen in den Wohnsiedlungsbereichen</li> <li>➤ Anpassung von Gebäuden in der Innenstadt für mehr Dienstleistungsnutzungen</li> <li>➤ Nach-/Umnutzung von Wirtschaftsgebäuden und ehemals landwirtschaftlichen Gebäuden</li> <li>➤ Mehr Arbeiten in Wohngebäuden</li> <li>➤ Mehr Arbeitsplätze mit Ausrichtung auf regionale Wirtschaftskreisläufe, sog. endogene Wirtschaftspotenziale</li> <li>➤ Bewältigung der Konflikte im räumlichen Nebeneinander von Wohnen und Arbeiten</li> </ul>



## Wohn- und Wirtschaftsstandort

### ➔ Sicherstellung der verkehrsoptimalen Lage von Baugrundstücken

- Lage von Neubaugebieten kurzwegig zum Ortzentrum
- kurzwegig zur Achse Paderborn – Brakel (B 64)
- Lage an ÖPNV-Erschließungskorridoren (Bus, Bahn)
- **Lage an der Achse Bad Driburg – Reelsen – Lippe (L 954)**

### ➔ Handlungs- / Maßnahmenkonzept Wohnumfeldgestaltung / Attraktivierung des Wohnumfeldes

- Grünanlagen und Gemeinschaftsflächen für alle Generationen nutzbar
- Nachbarschaftszentren und Versorgungsangebote dezentral, über die Stadt verstreut
- **Rückbau Konrad-Adenauer-Straße/Landesstraße/Pyrmonter Straße**
- **Shared Space als ein mögliches Modell für Rückbau**

### ➔ Sicherung der wohnstandortnahen Freizeit und Sporteinrichtungen und Versorgung

- Sport- und Multifunktionsflächen / -angebote in jedem Quartier



## Wohn- und Wirtschaftsstandort

### ➤ **Wirtschaftsförderung: Arbeitsplätze in zukunftssträchtigen Branchen**

- Ausbau der Spezialisierung auf das Gesundheitswesen
- Kombination von Gesundheitswesen und –tourismus
- Ausbau nachgelagerter Weiterverarbeitung, Produkte der Glasindustrie  
Image einer „sauberen Industrie“ – passend zum Image Gesundheit
- **Förderung ergänzender Dienstleistungen und Produkte, die zum Image passen**
- **Bad Driburg als Bio- und Qualitätsstandort (besonders in der landwirtschaftlichen Produktion)**
- **Gesundheit umfasst auch Bewegung (Sport, Wandern, Radfahren)**

### ➤ **Entwicklung kulturellen Einrichtungen vor Ort**

- Ausbau Angebote für Kur- / Reha-Gäste für Einwohner Bad Driburgs
- Nutzung der vielfältigen Park- und Grünanlagen, Museen für kulturelle Veranstaltung

### ➤ **Entwicklung der Bildungsangebote vor Ort**

- Kooperationen von Schulen
- Ausbau der Angebote für Beschäftigte / Betriebsangehörige

### ➤ **Werbung für den Wohnstandort Bad Driburg regional, überregional**

- Image des „gesunden“ Wohnstandortes in „gesunder“ Umgebung



## Wohn- und Wirtschaftsstandort

- *Bad Driburg als Stadt der Quellen, Wasser zum Thema der Stadtentwicklung machen*
- *Konzept zur Förderung / Ausbau Radwege*
- *Förderung der Elektromobilität (Saubere Luft, weniger Lärm, Modell speziell für Kurorte)*



## Leben und Arbeiten im Dorf

Ist	2008	Soll / Ziel	bis 2025
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Grundversorgung durch Lebensmittelhandwerk und vereinzelt Nahversorger</li> <li>➤ Soziale Infrastrukturen: Tageseinrichtungen: durchgehend in den Ortsteilen vorhanden; Grundschulen kooperieren in Verbänden; Kirchliche Gemeinden kooperieren in stadtweitem Verbund;</li> <li>➤ Durch Strukturwandel freige-wordene landwirtschaftliche Gebäude in den Ortslagen sind zu Wohnzwecken umgenutzt</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Größenstufung der Ortsteile in 4 Klassen bleibt stabil</li> <li>➤ Sicherung der Tageseinrichtung für Kinder <span style="color: red; font-weight: bold;">!!</span></li> <li>➤ Erhalt Schulgebäude durch ergänzenden Nutzungen</li> <li>➤ Dezentrale kirchliche Angebote in neuen Gebäuden, Schulgebäuden und Tageseinrichtungen</li> <li>➤ Mobile Service- und Pflege-Angebote versorgen die Dörfer</li> <li>➤ Herstellung der Verfügbarkeit von leerstehenden Gebäuden und mindergenutzten Flächen</li> <li>➤ Umbau von leerstehenden Gebäuden für neue Nutzungen:                         <ul style="list-style-type: none"> <li>- für Kombination Wohnen + Arbeiten</li> <li>- für neuen Wohnformen</li> </ul> </li> <li>➤ Standortgunst für örtliche Versorgungsnetze z. B. erneuerbare Energien entwickeln</li> </ul>	



## Leben und Arbeiten im Dorf

### ➤ **Maßnahmen zur Sicherung der vorhandenen Versorgungsinfrastrukturen**

- Ergänzungen der vorhandenen Angebote
- Dorf- und Gemeinschaftsläden
- **Beispiel Laden Pömbesen → private Initiative (wichtig für den Erfolg)**
- **Pömbesen hat zusätzlich einen Hofladen**
- **Laden in Alhausen**

### ➤ **Welche neuen Modelle der Versorgung – immobil und mobil – können ausprobiert werden**

- mobile Verkaufswagen
- temporäre Märkte → **nicht so gute Erfahrungen gemacht**
- Lieferservice


### ➤ **Wie kann die Weiterentwicklung des aktiven Vereinslebens unterstützt werden**

- Unterstützung der Nachwuchsarbeit, Kooperation mit Schulen

### ➤ **Wichtige Qualitätsmerkmale Wohnen / Leben im Dorf**

- kurze Wege zur Naherholungsgrün
- Nachbarschaftshilfe



- **Dorfaktivitäten unterstützen**
- **Integration Zugezogener**
- **„Ortskonferenz“ / Runder Tisch** 
- **Unterstützung Vereinsarbeit, Förderung des Ehrenamtes**
- **Gestaltung Dorfplätze → als Plätze für Kommunikation / zum Treffen**
- **Dorfgestaltung: Verkehrswege, Ortseingänge, Friedhöfe**
  
- **Gemischte Klassen bilden → für die Sicherung der Schulen**
- **Wohnmodell „Alt und Jung“ umsetzen**
- **Verbesserung ÖPNV-Verbindungen, Ausweitung des Bürgerbusses und Verdichtung Taktfrequenz**
- **Angebote Tagespflege auf den Dörfern**
- **Wohngemeinschaften auf den Dörfern ermöglichen / bilden**
- **Umgang mit Abriss von unwirtschaftlichem Leerstand**
- **Sicherung medizinische Versorgung, Hausbesuche, Erreichbarkeit der Ärzte in der Kernstadt**
- **technische Infrastrukturen überprüfen: DSL (ist o.k.), Elektrizität, Gas, Handynetze, ...**



## Leben und Arbeiten im Dorf

 **Herausstellungsmerkmal / Charakterisierung**

 **Tätigkeiten**

### **Alhausen**

 Wohnen in der Nähe der Kernstadt




### **Dringenberg**

 Wohnen im historischen Ort und Umgebung



### **Erpentrup**

 Wohnen am Eggegebirge

 - *Tageseinrichtung sichern (gemeinsam mit Langeland)*

### **Herste**

 Wohnen am Wirtschaftsstandort

 - *30 Häuser mit älteren Bewohnern bekannt*

### **Kühlsen**

 Dorf im Waldhügelland





## Leben und Arbeiten im Dorf

### Langeland

① Wohnen am Eggegebirge

**✂ - ¼ der Gebäude mit älteren Bewohnern ohne Familienanschluss**

### Neuenheerse

① Wohnen im historischen Stiftsort



### Pömbsen mit Bad Hermannsborn

① Wohnen und „kleiner“ Kurort /-park



### Reelsen

① Wohnen in der Nähe der Kernstadt

**✂ - Leerstand (Hof) im Ortszentrum**

### Siebenstern

① Walddorf mit Glasindustrie

